

Freiheit heisst Verantwortung

In der Präambel unserer Bundesverfassung nehmen Freiheit und Verantwortung eine zentrale Rolle ein. Der Bund soll erneuert werden, um Freiheit und Demokratie gegenüber der Welt zu stärken. Die erste Aufgabe des demokratischen Staates ist es, die Freiheit des Einzelnen zu garantieren und zu schützen. Dieser Schutz ist gewährleistet, je einfacher und je weniger die Gesetze sind. Natürlich kann nicht jeder machen was er will. Freiheit, das ist Handlungsfreiheit, das ist Gestaltungsfreiheit, das ist vor allem auch Willensfreiheit. Das ist die Chance, Gutes zu wirken, Probleme zu lösen, Herausforderungen anzunehmen und den Aufbruch zu nutzen. Deshalb liegt in dieser Art von Freiheit eine grosse Verantwortung. Oft wird Gestaltungs- und Willensfreiheit verwechselt mit Selbstbestimmung. Letzteren sind Grenzen gesetzt. Denn niemand kommt mit natürlichen Abwehrkräften gegen Machtgier, Habsucht, Korruption und gegen die vielen Verlockungen der materialistischen Gesellschaft zur Welt.

Wer aber nun glaubt, nur der Einzelne, nicht aber der Staat unterliege Verlockungen, ist wahrscheinlich bereits Opfer der heutigen Staatsindoktrination. Unter dem Vorwand der politischen Korrektheit masst sich der Staat an, die Gesellschaft mit neuen Gesetzen zu zähmen und die Kräfte des Einzelnen zu bändigen. Diese moralische Vormundschaft hat die Grenzen der Zuständigkeit bereits massiv überschritten. Mit übertriebener Fürsorgepolitik wird das Volk ruhig gestellt und dabei einen Schuldenberg angehäuft, der künftige Generationen unter sich begräbt. Wer an die Verantwortung unseren Nachkommen gegenüber erinnert und diese ernst nimmt, wird schnell einmal mundtot gemacht, mit dem moralischen Gebot der sozialen Gerechtigkeit.

Die Schweiz baut auf Freiheit und Verantwortung. An diese zu erinnern, ist nicht einfach Nostalgie oder ein 1. August - Ritual. Sie sind unser Fundament, welches die Einheit in der Vielfalt garantiert. Die Erinnerung daran ist Kür und darf am 1. August nicht fehlen. In Freiheit und mit Verantwortung handeln und leben ist unsere ständige Pflicht. Unsere kulturelle Vielfalt muss gelebt und nicht verheimlicht werden. Wir wissen wer wir sind und was wir können und was wir dürfen. Auf das, was unsere Identität begründet, können und dürfen wir stolz sein. Unsere Tradition der Freiheit ist unsere Stärke. Bauen wir weiter daran.

Lachen, 30. Juli 2006 / Dr. Pirmin Schwander, Nationalrat